

zu H.I.N. 248819

Franz Röhr Mayendorf

X
Olyßl gaff 14

Mr. Wolf



Wien, 23/2/12

Postkarte, mein lieber Freund!

Heute ist Ihnen für Freuden und Frieden
mein Dank, was ich Ihnen schreibe für
meinen Freund und mich. Daß ich
dort. Meiner Freude geht vor dem Abend, als
je willkam noch Ihnen und Herrn & Sie, und
hier kommt die beiden kleinen Kinder verhe-
ren, und zweier trifft mich späterhin die
Ostfeld, als meine Freude sehr beschäftigt ist
und ich nicht sofort fahrt, das auf dem
Correspondenzmuseum ganz beschäftigt
bin. Wie klettertin, Postkarte, mein
lieber Freund, sehr langsam zu Fuß gehen
möchte. Ich warde mir absuchen, falls

glaupf van Iherwir der gauwinae Fialt zu m.
bekan, doruit mir holtz off bych brygoffen. de
moran: „Gf. Giff. über Wolf; erba: upa oder
zomita Falys? Ned: „Reuelt van Wolf“; aber:
van man, und nu waragt?

Zy bewegte Dir nicht zu rasigem auf draper ha-
dop und sugamoi graelig ist.

Van Eiuanmengow mer Wolf haben mich von
völkernsmeile unterspielt, und ich denkt Jean
vielemals für dech gesucht und freia found.
Ich befriest. Obig fassen Wolf wird von
Gof seines halborts unterspielt wie in befriest
Eiuanmengow, Zugnleinhar, biwa, ullas, und



Lobau's kehren want iß, (^{aber} ~~aber~~ ^{abn.} füg als St. uppenbaren.)
Fürstlich für Thaur aufzufinden,) und Gott hörte
es und sprach. Und Jesu Christus saget die
Lehre und warum vorsichtig versteckt man
dar, - um dich das ein von einer Person
Anklage zuhauen, - und Wolf Lobau's entzogen,
und genoss nicht alle Freiheit wodurch er zu werden.
Dafür, dass er, Cibria Brilla und wie mit bloß-
gelegtem Marschallar. Einsther als fruchtbarer
Gebürtiger, aber ohne alle Erfahrung und so
der Kämpfer seines Hauses, die Würde Donat er-
war, und mich Worgauer. Obzuerst nach Leibnitz
in Waffen setzt und dannen Mannschaft und Kämpfer
gewisste und zuletzt Leibnitz, wosunder ist seit 2.

zu Erfahrung. Und so nicht mich die lyri^c Wölfe auf
mich, sondern ich für sie: so glaube nun an eine prellende
Erfahrung und einer Meinungsmäßigen Fortschreibung.
Zwischen den beiden und dem Wepen Wölfe, wie du
zu erfählen, ist mir mein Sohn bestrebt, zwischen sich
zu stellen den glänzenden Hoff.

Ich habe oft gedacht nach Käte Wolf, manche wund-
erliche Empfindungen fühlte, vielleicht auch mehrere, und
nur eines beweisen will ich, daß mein Sohn
meine Gedankenart föhrt. Einmal habe ich mir auf
meinen Abendunterhalt mit Klaus: er sprach sehr
mit mir darüber „Leben“ im Wölfferen Stil: war
trotz aller Übungen nichts. Vielleicht pfand Dir
nichts dieser kleinen Züge meines Sohnes Verständig-
keit Wolf.

Dort verlor ich einen Zug, der mir nun
nur noch und mir aus Dir nicht klar verstand
gewesen. Dein
Herrlich, erhaben
treuer Freund